

# Alle an einem Tisch

**AUSTAUSCH** Ingelheimer Kultur- und Marketing GmbH lädt Kulturschaffende der Stadt zu regelmäßigen Treffen ein

**INGELHEIM** (jul). Was macht die Ingelheimer Kultur- und Marketing GmbH (IKuM) eigentlich? Wer sind die Gesichter dahinter? Und welche Möglichkeiten für die hiesigen Kulturschaffenden gibt es, mit der IKuM zusammenzuarbeiten? All diese Fragen sollen künftig am Kulturstammtisch besprochen werden. Ein- bis zweimal im Jahr will die IKuM alle Akteure an einen Tisch bringen. Zum Kennenlernen, Austauschen und Netzwerken. Am Montag, 7. Mai, geht's los. Der erste Stammtisch findet um 19 Uhr in Wasems Kloster Engelthal statt. Eingeladen sind alle, die hauptberuflich oder ehren-

amtlich Kultur in Ingelheim gestalten.

Mit einigen davon – darunter die Freunde Ingelheimer Filmkultur (FIF), die Förderer der Kleinkunst, der Weihnachtsmarkt-Verein oder die Macher des Eurofolkfestivals – arbeitet die IKuM bereits zusammen, entweder werbetechnisch oder bei konkreten Veranstaltungen. Weil sich Geschäftsführer Michael Sinn die Einbeziehung der lokalen Akteure samt regem Austausch auf die Fahne geschrieben hat, ist darüber hinaus jeder zum Stammtisch eingeladen, der Veranstaltungen, Themenwochen, Workshops, Vorträge oder andere

kulturelle Projekte in der Rotweinstadt organisiert. Ziel soll es mit Blick auf die gerade abgeklungene Diskussion um das Eurofolk – wie berichtet beginnt das FilmMusikFestival Ende Mai versehentlich zeitgleich mit dem Festival an der Burgkirche – aber nicht etwa sein, am Stammtisch Veranstaltungstermine zu koordinieren. Aufgrund des überquellenden Terminkalenders und der Vielfältigkeit der Angebote der Stadt sei das auch gar nicht möglich, so Katharina Ferch, Leiterin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bei der IKuM. Im Idealfall sollen die Kulturschaffenden aber nach dem ersten

## ANMELDUNG

► Der erste IKuM-Kulturstammtisch findet am **Montag, 7. Mai, 19 Uhr**, in Wasems Kloster Engelthal, Edeigasse 15, statt.

► Wer am Kulturstammtisch teilnehmen möchte, kann sich bis zum Mittwoch, 2. Mai, per E-Mail bei der IKuM anmelden: [info@ikum-ingelheim.de](mailto:info@ikum-ingelheim.de).

Treffen voneinander wissen, wer sich wo und wie engagiert. Denn: „Wer sich mal getroffen hat, wer sich kennt und schätzt, der hat künftig kürzere Wege“, so Ferch. Kürzere Wege,

wenn es um Kooperationsmöglichkeiten und potenzielle Zusammenarbeit geht. Darüber hinaus steht auch das „gemeinschaftliche Voranbringen der Kultur in Ingelheim“ auf der Tagesordnung.

Die soll bei jedem Treffen mit einem kurzen Impulsvortrag von Kulturschaffenden der Region beginnen, den Anfang macht Marsilius Graf von Ingelheim aus der Unternehmensleitung des Rheingau Musik Festivals. Er wird die neue Reihe „Konzertfrühling Ingelheim“ vorstellen, die das Rheingau Musik Festival seit dem Frühjahr in Kooperation mit der IKuM in der KING veranstaltet.